



26. Jahresversammlung - Protokoll

Datum: 16. März 2018
Ort: Gemeindezentrum Chrischona in Weingarten
Leitung: Jürg Gygax, Präsident
Protokoll: Roger Holenstein, Tagesaktuar

Mitgliederbestand: 113
Stimmberechtigte anwesend: 51
Absolutes Mehr: 26

Traktanden:

- Teil 1: Nachtessen (offeriert vom Dorfverein)
- Teil 2: Statutarischer Teil
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Jahresversammlung 2017
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung/Revisorenbericht
 5. Budget 2018 und Festlegung Jahresbeitrag
 6. Wahlen Vorstand
 7. Mutationen im Verein
 8. Jahresprogramm 2018
 9. Information zu Projekten
 10. Verschiedenes und Umfrage
- Teil 3: Rückblick aus dem Bundeshaus und wohin geht die Schweiz von Hansjörg Walter
-

Der Präsident Jürg Gygax begrüsst um 19.15 Uhr die Anwesenden. Speziell heisst er den heutigen Referenten Hansjörg Walter herzlich willkommen. Der Dorfverein offeriert zu Beginn der Versammlung das Nachtessen. Anschliessend (um 20.05 Uhr) eröffnet der Präsident den statutarischen Teil der 26. Jahresversammlung. 31 Mitglieder haben sich für heute Abend entschuldigt.

Trakt. 1 Begrüssung

Jürg Gygax begrüsst die Mitglieder nochmals zum statutarischen Teil. Er stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht erfolgt sind.

Als Stimmenzähler werden Karin Erb und Kathrin Zahnd einstimmig gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der Jahresversammlung 2017

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Silvia Signer fragt, weshalb Neumitglieder im Protokoll namentlich erwähnt sind, die Austritte jedoch nicht. Auch diese Namen werden zukünftig ins Protokoll aufgenommen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Trakt. 3 Jahresbericht des Präsidenten

Jürg Gygax macht in seinem Jahresbericht einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, welches wie üblich mit dem Neujahrsapéro gestartet wurde. Das Wystübli von Herbert und Edith Roth hat sich erneut als geeigneten Ort für diesen Anlass bestätigt.

Am 25. März fand die Hauptversammlung statt. Der Präsident dankt nochmals Fritz Haas und Hanspeter Giger über ihre geschichtlichen Beiträge. Beim anschliessenden Lottomatch ging es dann sehr ruhig und konzentriert weiter, damit ja Niemand den Gewinn verpasste.

Im Juni führten wir das Dorffest durch. Eine andere Form des «Jassturniers», Spiel und Spass mit der Jungschar, dem Versuch des Baumsägens und der musikalischen Unterhaltung mit Bojan rundeten das gemütliche Fest ab. Der Präsident dankt allen für die Teilnahme und das Engagement für den gelungenen Anlass.

An der offiziellen Augustfeier stellte der Dorfverein wie immer die Infrastruktur und Festwirtschaft. Der Herbstanlass widmete sich dem Bogenschiessen für Jung und Alt.

Mit den Adventsfenstern wurde in Weingarten die Weihnachtszeit eingeläutet. Auch für dieses Engagement dankt Jürg Gygax allen Beteiligten. Mit dem Silversterläuten am frühen Morgen des 31. Dezember wurde das Vereinsjahr abgeschlossen.

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen und das OK Dorffest zu deren drei. Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit, was die Versammlung mit Applaus unterstützt.

Zum Jahresbericht erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Trakt. 4 Jahresrechnung / Revisorenbericht

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung, welche auch ausgedruckt auf den Tischen aufgelegt ist. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 27.93. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Revisoren Thomas Signer und Josef Stadler haben die Rechnung am 18. Januar geprüft. Sie attestieren dem Kassier eine tadellose Rechnungsführung und beantragen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und Vorstand Décharge zu erteilen. Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Trakt. 5 Budget 2018 und Festlegung Jahresbeitrag

Ismael Pfrunder erklärt das Budget. Es sieht einen Verlust von Fr. 3'835.00 vor, sofern die ausserordentliche Ausgabe von Fr. 2'500 für Fahnen auf dem Funkenplatz bewilligt wird. Der Präsident erklärt diesen Aufwandposten für Fahne mit Fahnenmast auf dem Funkenplatz und lässt separat darüber abstimmen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme und ein paar Enthaltungen zu. Zum Budget erfolgen keine Wortmeldungen. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert bei Fr. 20 für Aktivmitglieder, Fr. 10 für Passivmitglieder, Fr. 40 für Familien und Fr. 100 für Vereine und Firmen zu belassen. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Die Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

Trakt. 6 Mutationen Verein

Am 1.1.2017 zählten wir 107 Mitglieder. Wie im letztjährigen Protokoll bereits erwähnt, war der Mitgliederbestand an der Hauptversammlung auf 113 gestiegen. Durch die Austritte von Franziska Miller und Mirjam Volk beträgt der Mitgliederbestand heute 111.

Trakt. 7 Jahresprogramm 2018

Jürg Gygax gibt folgende geplante Anlässe bekannt:

- 26.5.18 Dorffest. Es soll wieder ein Preisjassen durchgeführt werden.
- 1.8.18 Augustfeier wie üblich auf dem Funkenplatz.
- 15.9.18 Herbstanlass. Das Programm steht noch nicht fest.

Alle Daten sind auf unserer Homepage aufgeführt. Der Präsident dankt an dieser Stelle Ismael Pfrunder für den neu erstellten Internetauftritt für unseren Verein.

Trakt. 8 Information zu Projekten

Jürg Gygax erläutert die Idee, welche beim Zusammensitzen in der Weihnachtszeit (Adventsfenster) entstanden ist; eine Weihnachtsbeleuchtung in Weingarten. Aufgrund des Vereinsvermögens wäre die Anschaffung möglich. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf Fr. 19'000, dazu kämen jährliche Kosten von Fr. 2'300 für Montage und Demontage. Der Präsident möchte eine Diskussion über diese Idee anregen, weshalb erst eine Offerte eingeholt und noch keine weiteren Abklärungen (zum Beispiel mit der Gemeinde) gemacht wurden.

Aus der Versammlung erfolgen rege Diskussionen und nachfolgende Ideen und Einwände:

Dunja Signer: Die auf der Folie gezeigten Sterne seien verkehrt aufgehängt.

Andreas Berg: Wurden Gegenofferten eingeholt. Der Präsident erklärt, dass noch keine weiteren Offerten eingeholt wurden, was aber sicher gemacht würde, wenn die Idee weiterverfolgt werden soll.

Ernst Heuer: Erfolgt die Montage an den Strassenlampen? Antwort Präsident: Ja, wäre so geplant.

Thomas Signer: Die Weihnachtsbeleuchtung von Matzingen findet er nachahmungswert.

Josef Stadler: Beim Verzicht auf Adventsfenster würde das Zusamamensitzen mit Glühwein entfallen, was schade wäre.

Erwin Frefel: Ist eine LED-Beleuchtung vorgesehen? Der Präsident bestätigt mit Ja.

Silvia Signer: Empfiehlt, die Weihnachtsfenster beizubehalten und Lommis miteinzubeziehen.

Koni Horber: Kosten - Nutzen seien nicht gegeben.

Silvia Signer: Vor allem sind die jährlich wiederkehrenden Kosten hoch.

Andreas Berg: Fragt, ob wir über den Betrag oder die Idee abstimmen. Der Präsident will je nach Diskussionsverlauf spontan entscheiden. A. Berg meint, der Preis könne mit weiteren Offerten ein Drittel reduziert werden.

Robert Leutenegger: Findet das Projekt überrissen. Mit den jährlichen Kosten würde das Vermögen rasch dahinschmelzen.

Jürg Gygax: Aus dem seinerzeitigen Vermächtnis eines Mitgliedes an den Dorfverein sollte etwas Nachhaltiges finanziert werden.

Nicole Berg: Die Weihnachtsbeleuchtung könnte nur im Bereich der Dorfkreuzung installiert werden.

Karin Erb: Anstelle einer Beleuchtung an der Strasse könnte ein Stern auf dem Funkenplatz montiert werden.

Beatrice Strässle: Zur Finanzierung könnten Sponsoren gesucht werden.

Verena Grubenmann: Es wäre schade, wenn anstelle einer Begegnung (wie bei den Adventsfenstern) etwas Abstraktes gemacht würde.

Der Präsident stellt fest, dass in der Versammlung kein grosser Konsens festzustellen ist. Er nimmt die Anregungen auf. Das Geschäft geht zurück in den Vorstand.

Robert Leutenegger: Die Idee mit dem Stern könnte allenfalls beim Neubau des Reservoirs eingebracht werden, damit Befestigung und Anschluss vorgesehen werden könnte.

Weitere Ideen nimmt der Präsident gerne auch nach der Versammlung entgegen.

Andreas Berg: Es soll Rücksprache mit Lommis gemacht werden.

Trakt. 10 Verschiedenes und Umfrage

Der Kassier weist darauf hin, dass der budgetierte Betrag für die Fahne ohne Montage gerechnet sei. Freiwillige, welche beim Montieren helfen können, sollen sich bitte beim Präsidenten melden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung. Auf die präsidiale Frage, ob ein Einwand über den Verlauf der Versammlung oder die Versammlungsführung gemacht werde, erfolgt keine Meldung.

Nach einer kurzen Pause stellt der Präsident den heutigen Referenten Hansjörg Walter vor. Er war Nationalrat von 1999 – 2017 wovon 2012 Präsident.

In seinem Referat beleuchtet Hansjörg Walter die Veränderungen der politischen Zusammensetzung im Parlament, zeigt im Speziellen die Verpflichtungen im Präsidialjahr mit allen Besonderheiten der Auslandsreisen auf. Im dritten Teil erklärt Hansjörg Walter die politischen Baustellen der Schweiz, so das Verhältnis zur EU, die Altersreform, die Steuerreform und die Migration.

Der Präsident verdankt das Referat bestens und übergibt ein kleines Geschenk «aus dem Osten», was dem Referenten bei seinen Auslandsreisen nicht vergönnt war.

Mit dem Hinweis auf das Dessertbuffet und einem herzlichen Dank an Vreni und Theo Grubenmann für die Unterstützung und Gastfreundschaft schliesst der Präsident die heutige Versammlung.

Für das Protokoll:

Tagesaktuar
Roger Holenstein

Präsident
Jürg Gygax